

Planentwurf Doppelhaushalt 2017/2018

Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin



Planentwurf Doppelhaushalt 2017/2018

Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsregelungen	5
1.1 Vorbemerkungen.....	5
1.2 Bewirtschaftungsregelungen	6
2. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße“	7
Haushaltssatzung	7
2.1 Vorbericht zum Haushaltsplan	9
2.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und	11
Auszahlungen.....	11
2.3 Investitionsprogramm	13
2.4 Investitionsübersicht	14
2.5 Ergebnishaushalt	15
2.6 Finanzhaushalt	16
3. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Schelfstadt/ Altstadt/ Südliche Werdervorstadt“	18
Haushaltssatzung	18
3.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018	20
3.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	22
3.3 Investitionsprogramm	25
3.4 Investitionsübersicht	26
3.5 Ergebnishaushalt	32
3.6 Finanzhaushalt	33
4. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Paulsstadt“	35
Haushaltssatzung	35
4.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018	37
4.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	39
4.3 Investitionsprogramm	41
4.4 Investitionsübersicht	42
4.5 Ergebnishaushalt	48
4.6 Finanzhaushalt	49
5. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „WUV Mueßer Holz“	51
Haushaltssatzung	51
5.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018	53
5.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	55
5.3 Investitionsprogramm	57
5.4 Investitionsübersicht	58
5.5 Ergebnishaushalt	64
5.6 Finanzhaushalt	65
6. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „WUV Neu Zippendorf“	67
Haushaltssatzung	67
6.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018	69
6.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	70
6.3 Investitionsprogramm	72
6.4 Investitionsübersicht	73
6.5 Ergebnishaushalt	74

6.6	Finanzhaushalt	75
7.	Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Soziale Stadt Mueßer Holz/ Neu Zippendorf“	77
	Haushaltssatzung	77
7.1	Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018	79
7.2	Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	80
7.3	Investitionsprogramm	82
7.4	Investitionsübersicht	83
7.5	Ergebnishaushalt	86
7.6	Finanzhaushalt	87

Ansprechpartner:
Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

Daniel Riemer
driemer@schwerin.de
0385/545-1306

Stand: 07.09.2016

1. Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsregelungen

1.1 Vorbemerkungen

Gemäß § 64 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern (KV M-V) ist für die Städtebaulichen Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen im Sinne des besonderen Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch (BauGB) eine Sonderrechnung zu führen.

Dabei ist für jede städtebauliche Gesamtmaßnahme ein Sondervermögen der Gemeinde zu bilden.

In der Landeshauptstadt Schwerin existieren im Sinne der vorgenannten Regelungen folgende Städtebauliche Sondervermögen:

1. Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße,
2. Hafenkante Ziegelsee,
3. Krebsförden,
4. Paulsstadt,
5. Schelfstadt/ Altstadt/ Südliche Werdervorstadt,
6. Wohnumfeldverbesserung Großer Dreesch,
7. Wohnumfeldverbesserung Mueßer Holz,
8. Wohnumfeldverbesserung Neu Zippendorf,
9. Soziale Stadt Mueßer Holz/ Neu Zippendorf,
10. Feldstadt,
11. Soziale Stadt Feldstadt.

Für die Städtebaulichen Sondervermögen der Nrn. 1 bis 3 nimmt der Fachdienst 60 Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Schwerin die Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen eigenständig wahr.

Alle übrigen Städtebaulichen Sondervermögen werden von der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH treuhänderisch i. S. d. § 65 KV M-V verwaltet.

Die Städtebaulichen Sondervermögen „Feldstadt“, „Soziale Stadt Feldstadt“, „Krebsförden“ und „Wohnumfeldverbesserung Großer Dreesch“ befinden sich in der Schlussabrechnung.

Auf eine Planung für das Städtebauliche Sondervermögen „Hafenkante Ziegelsee“ wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Nachfolgend werden somit nur für die städtebaulichen Sondervermögen Haushaltssatzungen vorgelegt, in denen im Planungszeitraum 2017/2018 ff. Maßnahmen vorgesehen sind.

Den Haushaltssatzungen sind neben einem Vorbericht, dem Investitionsprogramm und den Investitionsübersichten jeweils ein Ergebnishaushaltsplan und ein Finanzhaushaltsplan sowie eine Erläuterung zu den wesentlichen Erträgen/ Einzahlung bzw. Aufwendungen/ Auszahlungen beigefügt.

Die Eröffnungsbilanzen für die einzelnen Städtebaulichen Sondervermögen werden im Haushaltsjahr 2016 aufgestellt und dem städtischen Amt für Rechnungsprüfung zur Prüfung vorgelegt.

Diese noch ausstehende Aufarbeitung vergangener Haushaltsjahre wirkt sich unmittelbar auf die Haushaltsplanung für die Städtebaulichen Sondervermögen aus.

Die Verwaltung sieht für die kommenden Haushaltssatzungen und deren Anlagen daher weiteren Handlungsbedarf. Die Qualifizierung der Haushaltssatzungen und deren Anlagen wird sukzessive erfolgen.

1.2 Bewirtschaftungsregelungen

Für die Ausführung der Haushaltspläne 2017/2018 der Städtebaulichen Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin gelten die Vorschriften des 4. Abschnittes der KV M-V, die Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) sowie die Haushaltssatzungen.

Gez.

Daniel Riemer

Leitung des Fachdienste 21 Kämmerei, Finanzsteuerung

2. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße“

**Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
für das Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin
„Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße“
für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird

	2017	2018
	in €	in €
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	164.000	725.000
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	164.000	725.000
der Saldo der ordentlichen Erträge		
und Aufwendungen auf	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge		
und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der		
Rücklagen auf	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung		
der Rücklagen auf	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	164.000	725.000
die ordentlichen Auszahlungen auf	164.000	725.000
der Saldo der ordentlichen Ein- und		
Auszahlungen auf	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und		
Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	562.900	-28.600
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	140.000	701.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		
Investitionstätigkeit auf	422.900	-729.600
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		
Finanzierungstätigkeit auf	0	0
festgesetzt.		

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 701.000,00 EUR festgesetzt. Der Betrag setzt sich zusammen aus bereits bewilligten Mittelansprüchen. Diese betreffen geplante und vom Fördermittelgeber bewilligte Auszahlungen in den Jahren 2018 ff.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 500.000 EUR festgesetzt. Die Inanspruchnahme darf ausschließlich zu Lasten von im Haushaltsjahr nicht benötigten Mitteln anderer Städtebaulicher Sondervermögen erfolgen.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 01.01.2012 beträgt voraussichtlich 168.781,80 EUR.
Die Eigenkapitalentwicklung wird dargestellt, sobald die Eröffnungsbilanz festgestellt und die nachträgliche Verarbeitung der Jahre 2012 bis 2016 in Gestalt der doppelten Haushaltsführung erfolgt ist.

§ 6 Weitere Vorschriften

1. Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.
2. Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für:
 - Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Maßnahmen und vor Übergabe an den Kernhaushalt,
 - privat-nutzbare Objekte bei Wertverlust oder Veräußerung unter dem Buchwert ohne Ansatz zulässig.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.
4. Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Mehrerträge/ -einzahlungen stehen für Mehraufwendungen/ -auszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.
6. Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des aufwandsorientierten Buchungsverfahrens.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Ort, Datum

Name
Oberbürgermeisterin

Siegel

¹ Entspricht dem Entwurfsstand, der gleichlautend in die Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen wurde.

2.1 Vorbericht zum Haushaltsplan

Mit Beschluss 02068/2008 hat die Stadtvertretung am 7. Juli 2008 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße" nach § 142 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat überdies mit selbigem Beschluss festgelegt, dass die Sanierung gemäß § 142 Abs. 3 Satz 3 BauGB innerhalb einer Frist von 10 Jahren durchgeführt werden soll.

Das Sanierungsgebiet umfasst überwiegend die Uferbereiche des Schweriner Sees, die teilweise minder genutzt oder brachliegend sind.

Eine Beschlussfassung für das Ergänzungsgebiet "Werderufer" zum Sanierungsgebiet gem. § 142 Abs. 2 BauGB wird derzeit vorbereitet.

Wesentliches Sanierungsziel ist die funktionale und gestalterische Integration der überwiegend ungeordneten und blockierten Uferbereiche in die Stadtstruktur.

Der Uferbereich soll über ein Grün- und Freifächensystem öffentlich zugänglich und nutzbar gemacht werden. Geeignete Wasserlagen sollen für wassertouristische Nutzungen vorbereitet und vermarktet werden. In Teilbereichen ist die Erschließungsstruktur sanierungsbedürftig bzw. neu zu ordnen.

Mit den Neuordnungs- und Erschließungsmaßnahmen soll das Wohnumfeld deutlich aufgewertet und verbessert werden. Die Attraktivität des Stadtteils mit seinen Lagepotenzialen am Wasser soll gestärkt werden.

Die mit dem Doppelhaushaltsplan 2017/2018 zum Einsatz kommenden Mittel dienen der Fortführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme "Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße" als Gesamtmaßnahme.

Sie wurde 2009 in das Städtebauförderungsprogramm des Landes M-V aufgenommen. Die Förderung erfolgt nach Maßgabe der Städtebauförderrichtlinien M-V (StBauFR).

Für das Sanierungsgebiet "Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße" sind bis 2018 weitere Antragsstellungen vorgesehen. Die Investitionsvorhaben werden derzeit aus dem Programm zur Förderung des Stadtbau Ost, Programmteilaufwertung (SUB) mitfinanziert.

Daneben gehören nach J 3 StBauFR weitere Einnahmen zum Sondervermögen.

Hervorzuheben sind hier die Erlöse aus dem Verkauf der Grundstücke Bornhövedstraße 95/97 (Gelände der ehem. Fokker-Flugzeugwerke) sowie des angrenzenden städtischen Grundstückes des ehem. nördlichen Klärwerkes.

Die Stadt beabsichtigt den Verkauf des Grundstückes zum III. Quartal 2016. Ein Teil des Verkaufserlöses in Höhe von 490.000 EUR wird jedoch voraussichtlich erst im Jahr 2018 dem Städtebaulichen Sondervermögen zufließen.

Grundsätzlich werden die Erlöse aus Grundstücksverkäufen im Planungszeitraum rückläufig sein, da sich der Bestand der privat-nutzbaren Grundstücke aufgrund der Veräußerungspflicht nach D.4.1 StBauFR zunehmend verringert. Soweit von der Veräußerung Grundstücke erfasst werden, die von der Landeshauptstadt Schwerin in das Sondervermögen eingebracht wurden, ist damit eine Reduzierung des gemeindlichen Eigenanteils in Höhe des Einbringungswertes verbunden.

Mit der Aufhebung der Satzung in Teilgebieten des Städtebaulichen Sondervermögens "Werdervorstadt/ Wasserkante Bornhövedstraße" ist im Rahmen der Ausgleichsbeitragserhebung mit zusätzlichen Erträgen/Einzahlungen zu rechnen, die zeitnah dem Städtebaulichen Sondervermögen zuzuführen und für die Sanierung wieder einzusetzen sind.

Für das Städtebauliche Sondervermögen ist kein Sanierungsträger bestellt. Mit der Verwaltung des Bestandes an privat-nutzbaren Objekten (sog. D4-Objekte) war die WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH in den Jahren 2009 bis 2015 auf Grundlage eines Verwaltervertrages betraut.

Seit 2016 wird diese Aufgabe durch das ZGM als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen.

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnishaushalt 2017 0 EUR, im Ergebnishaushalt 2018 0 EUR.

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist für 2017 mit einem finanziellen Volumen von 422.800 EUR, für 2018 mit einem finanziellen Volumen von -729.600 EUR geplant.

Die weiteren Planungen bzw. Maßnahmen konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Schaffung öffentlicher Wegeverbindungen am bzw. entlang des Seeufers des Schweriner Sees.

Im Jahr 2017 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Erschließung Am Werder/ Hafen Bornhövedstraße 1. BA,
- Uferwege und Grünflächen Seeufer Bornhövedstraße.

Im Jahr 2018 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahme eingesetzt werden:

- Uferwege und Grünflächen Seeufer Bornhövedstraße.

Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge werden nicht erwartet.

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

2.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund und Land sowie Zuwendungen Dritter (einschließlich EFRE-Fördermittel/ Landesprogramm Denkmalpflege 2015) sowie Eigenanteilen der Landeshauptstadt Schwerin, die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge/Einzahlungen aus der Bewirtschaftung von D4-Objekten (darunter fallen z. B. Erträge/Einzahlungen aus Kaltmieten, Betriebskostenvorauszahlungen, Versicherungserstattungen und Zinserträgen).

Bestandsveränderungen

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- in Höhe der Anschaffungskosten bei Ankauf eines sog. D4-Objektes.

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt,
- den aktivierten Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten bei Veräußerung von privat-nutzbaren Objekten.

Sonstige laufende Erträge/Sonstige laufende Einzahlungen

Erträge/Einzahlungen aus Ausgleichsbeträgen gem. § 154 BauGB und Verkaufserlösen aus dem Verkauf von privat-nutzbaren Objekten sowie Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde, Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten und Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land/Gemeinde für privat-nutzbare Objekte.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auszahlungen in Höhe der Einzahlungen:

- aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde,
- aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land/Gemeinde für privat-nutzbare Objekte.

Einzahlungen aus Beiträgen und sonstigen Entgelten

Einzahlungen aus investiven Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter (einschließlich EFRE-Fördermittel/ Landesprogramm Denkmalpflege 2015) und Auszahlungen die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Rückzahlungen von Ausleihungen, die in Vorjahren einem anderen Städtebaulichen Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gewährt wurden. Darstellung der Rückzahlung von Darlehen zur Modernisierung/ Instandsetzung von baulichen Anlagen in privatem Eigentum.

Einzahlungen aus Vorräten

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt,
- den aktivierten Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten bei Veräußerung von privat-nutzbaren Objekten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind u. a. folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung,

- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/ Vertriebskosten/ Bodenordnung,
- Freilegung von Grundstücken,
- Sonstige Ordnungsmaßnahmen,
- Bewirtschaftung privat nutzbarer Grundstücke,
- Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen und
- Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke für private Baumaßnahmen.

Sonstige laufende Aufwendungen/Sonstige laufende Auszahlungen

Beträge für Öffentlichkeitsarbeit.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Auszahlungen für Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- in Höhe der Anschaffungskosten bei Ankauf eines sog. D4-Objektes.

2.3 Investitionsprogramm

Investitionsprogramm													
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produktgruppe	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
				Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungs- daten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel		
				2015		2017	2018	2019	2020				
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Uferwege und Grünflächen Seeufer Bornhövedstraße			0	0	140.000	701.000	0	0	0	0	841.000	0
Gesamt				0	0	140.000	701.000	0	0	0	0	841.000	0
nachrichtlich Summe der Investitionseinzahlungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen				0	0	-140.000	-701.000	0	0	0	0	-841.000	0

2.4 Investitionsübersicht

Investitionsübersicht											
<i>Teilhaushalt: - Produkt: 1152000</i>											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
<i>Uferwege und Grünflächen Seeufer Bornhövedstraße</i>											
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	-841.000	0	0	0	0	-841.000	0
33	+	Einzahlungen aus Vorräten	0	0	841.000	0	0	0	0	841.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	-	Auszahlungen für Vorräte	0	140.000	701.000	0	0	0	0	841.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)		0	140.000	701.000	0	0	0	0	841.000	0
darunter:											
mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden											
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					701.000	0	0	0			
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)		0	-140.000	-701.000	0	0	0	0	-841.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:											
Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:											
Erläuterung: Durch die Erschließung und Errichtung von Uferwegen in Verbindung mit Spiel-, Frei- und Grünflächen am Schweriner See sollen die direkten Seeuferlagen der Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden.											

2.5 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz	Ansatz	Planungsda- ten	Planungsda- ten
		2015		2017	2018	2019	2020
		in €					
		1	2	3	4		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		84.900	8.700	28.600	8.600	8.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.609.600	140.000	701.000	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		511.000	1.403.700	1.651.000	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge		511.000	1.403.600	1.631.000	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.709.900	164.000	725.000	24.000	24.000
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.706.900	160.900	721.900	20.900	20.900
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0	0
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		3.000	3.100	3.100	3.100	3.100
19	Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		1.709.900	164.000	725.000	24.000	24.000
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		0	0	0	0	0
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0	0	0	0	0
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 26 und 25)		0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0	0
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0	0
nachrichtlich:							
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		0	0	0	0	0
33	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		0	0	0	0	0

2.6 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt									
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020	
			2015	in €					
			1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		84.900	8.700	28.600	8.600	8.600	
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	
7	+	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.609.600	140.000	701.000	0	0	
	-	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		511.000	1.403.700	1.651.000	0	0	
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	
9	+	Sonstige laufende Einzahlungen		511.000	1.403.600	1.631.000	0	0	
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)			1.709.900	164.000	725.000	24.000	24.000	
11	-	Personalauszahlungen		0	0	0	0	0	
12	-	Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0	
13	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.730.000	160.900	721.900	20.900	20.900	
14	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0	0	0	0	0	
15	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0	
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen		3.000	3.100	3.100	3.100	3.100	
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)			1.733.000	164.000	725.000	24.000	24.000	
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)			-23.100	0	0	0	0	
19	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0	
20	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0	
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)			0	0	0	0	0	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 21)			-23.100	0	0	0	0	
23	+	Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0	0	
24	-	Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0	0	
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und Nummer 24)			0	0	0	0	0	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)			-23.100	0	0	0	0	
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		450.200	1.403.600	1.651.000	0	0	
28	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	-8.700	-28.600	-8.600	-8.600	
29	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	
30	+	Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0	0	
31	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0	0	
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	571.500	0	0	0	
33	+	Einzahlungen aus Vorräten		511.000	1.403.600	1.651.000	0	0	
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)			961.200	562.800	-28.600	-8.600	-8.600	
35	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0	
36	-	Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0	
37	-	Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0	0	
38	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0	

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020	
		2015	in €					
		1	2	3	4	5	6	
39	- Auszahlungen für Vorräte		1.609.700	140.000	701.000	0	0	
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)		1.609.700	140.000	701.000	0	0	
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-648.500	422.800	-729.600	-8.600	-8.600	
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		-671.600	422.800	-729.600	-8.600	-8.600	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 45)		0	0	0	0	0	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0	
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0	
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)		0	0	0	0	0	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0	
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0	
51	Veränderung der liquiden Mittel		0	0	0	0	0	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)		0	0	0	0	0	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0	0	0	
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0	0	0	
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		-671.600	422.800	-729.600	-8.600	-8.600	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsvorjahres		0	0	0	0	0	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsjahres		0	0	0	0	0	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres							
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)							

3. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Schelfstadt/ Altstadt/ Südliche Werdervorstadt“

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Schelfstadt/ Altstadt/ Südliche Werdervorstadt“ für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird

	2017	2018
	in €	in €
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.084.500	2.568.800
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.084.500	2.568.800
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	3.084.500	2.568.800
die ordentlichen Auszahlungen auf	3.084.500	2.568.800
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	213.050	210.000
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.990.700	1.220.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.777.650	-1.010.000
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
festgesetzt.		

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 3.539.000 EUR festgesetzt. Der Betrag setzt sich zusammen aus bereits bewilligten Mittelanträgen. Diese betreffen geplante und vom Fördermittelgeber bewilligte Auszahlungen in den Jahren 2018 ff.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt. Die Inanspruchnahme darf ausschließlich zu Lasten von im Haushaltsjahr nicht benötigten Mitteln anderer Städtebaulicher Sondervermögen erfolgen.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 01.01.2012 beträgt voraussichtlich 3.935.837,06 EUR.
Die Eigenkapitalentwicklung wird dargestellt, sobald die Eröffnungsbilanz festgestellt und die nachträgliche Verarbeitung der Jahre 2012 bis 2016 in Gestalt der doppischen Haushaltsführung erfolgt ist.

§ 6 Weitere Vorschriften

1. Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.
2. Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für:
 - Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Maßnahmen und vor Übergabe an den Kernhaushalt,
 - privat-nutzbare Objekte bei Wertverlust oder Veräußerung unter dem Buchwert ohne Ansatz zulässig.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.
4. Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Mehrerträge/ -einzahlungen stehen für Mehraufwendungen/ -auszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.
6. Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Ort, Datum

Name
Oberbürgermeisterin

Siegel

² Entspricht dem Entwurfsstand, der gleichlautend in die Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen wurde.

3.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018

Mit den Beschlüssen vom 06.12.1991 und 19.06.2000 hat die Stadtvertretung die förmlichen Festlegungen der Sanierungsgebiete „Schelfstadt“ und „Altstadt“ gem. § 142 BauGB beschlossen. Das Sanierungsgebiet „Schelfstadt“ umfasst eine Fläche von 26,9 ha, das Sanierungsgebiet „Altstadt“ von insgesamt 2,86 ha.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 12.02.99 wurde weiterhin ein insgesamt 0,703 ha umfassendes Gebiet als Sanierungsgebiet „Altstadt/ Schloßstraße“ gem. § 142 Abs. 1 BauGB förmlich festgelegt.

Am 10.05.2004 hat die Stadtvertretung sodann mit Beschluss 1100/04 einen insgesamt 10,3 ha umfassenden Bereich als Erweiterungsgebiet „Schelfstadt – Erweiterung“ zu dem Satzungsgebiet „Schelfstadt“ förmlich festgelegt.

Mit Beschluss 01092/2006 hat die Stadtvertretung am 03.07.2007 das Sanierungsgebiet „Südliche Werder-vorstadt“ gemäß § 142 BauGB als Satzung beschlossen. Es umfasst insgesamt 6,2 ha.

Die zuvor benannten Gebiete bilden eine städtebauliche Gesamtmaßnahme. Ziel ist die Beseitigung städtebaulicher Missstände im Sinne von § 136 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BauGB sowie die wesentliche Verbesserung und Umgestaltung dieser Gebiete durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen.

Die mit dem Doppelhaushaltsplan 2017/2018 zum Einsatz kommenden Mittel dienen der Fortführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Schelfstadt/ Altstadt/ südliche Werder-vorstadt“ als Gesamtmaßnahme. Die Förderung erfolgt nach Maßgabe der Städtebauförderrichtlinien M-V.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung liegt der Landeshauptstadt Schwerin noch kein Zuwendungsbescheid für die zum Programmjahr 2016 beantragten Mittel vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern vor. Aus dem Programm zur Förderung des Stadtumbaus Ost, Programmteilaufwertung (SUB) stehen noch bis 2019 weitere Städtebaufördermittel für die Fortführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme zur Verfügung.

Neben den Städtebauförderungsmitteln, die sich zu jeweils 1/3 aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Gemeinde zusammensetzen, gehören nach J 3 StBauFR weitere Einnahmen zum städtebaulichen Sondervermögen, das als Treuhandvermögen von der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH als Sanierungsträger verwaltet wird.

Im Planungszeitraum ist hier vor allem der Erlös in Höhe von 1.200.000 EUR aus dem Verkauf der ehemaligen Polizeifläche zu nennen. Grundsätzlich sind die Erlöse aus Grundstücksverkäufen auch in diesem städtebaulichen Sondervermögen rückläufig, da sich der Bestand der privat-nutzbaren Grundstücke aufgrund der Veräußerungspflicht nach D.4.1 StBauFR zunehmend verringert hat.

Soweit von der Veräußerung Grundstücke erfasst werden, die von der Landeshauptstadt Schwerin in das Sondervermögen eingebracht wurden, ist damit eine Reduzierung des Eigenkapitals in Höhe des Einbringungswertes verbunden.

Mit der Aufhebung der Satzung in Teilgebieten der Gesamtmaßnahme ist im Rahmen der Ausgleichsbeitragserhebung mit zusätzlichen Einnahmen zu rechnen, die zeitnah dem Städtebaulichen Sondervermögen zuzuführen und für die Sanierung wieder einzusetzen sind.

Ebenfalls gehören zum Sondervermögen zusätzliche Eigenanteile, Erschließungsbeiträge und Bewirtschaftungserträge.

Der Haushaltsplan wurde auf Grundlage des mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH abgestimmten Wirtschaftsplanes (Stand: 31.07.2016) erarbeitet. Dieser berücksichtigt auch die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Bestandes an privat-nutzbaren Objekten (sog. D4-Objekte) stehenden Aufwendungen und Erträge. Mit der Verwaltung des Bestandes an privat-nutzbaren Objekten ist die WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH auf Grundlage eines Verwaltervertrages betraut.

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnishaushalt 2017 0 EUR, im Ergebnishaushalt 2018 0EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für 2017 mit einem finanziellen Volumen von 1.990.700 EUR, für 2018 mit einem finanziellen Volumen von 1.220.000 EUR geplant.

Im Jahr 2017 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Klosterstraße,
- Bau des Heine-Hortes.

Im Jahr 2018 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Bau des Heine-Hortes,
- Turnhalle Altes Fritz,
- Hofgebäude Altes Fritz,
- Landreiterstraße.

Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge werden nicht erwartet.

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

3.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund und Land sowie Zuwendungen Dritter (einschließlich EFRE-Fördermittel/ Landesprogramm Denkmalpflege 2015) sowie Eigenanteilen der Landeshauptstadt Schwerin, die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge/Einzahlungen aus der Bewirtschaftung von D4-Objekten (darunter fallen z. B. Erträge/Einzahlungen aus Kaltmieten, Betriebskostenvorauszahlungen, Versicherungserstattungen und Zinserträgen).

Bestandsveränderungen

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- in Höhe der Anschaffungskosten bei Ankauf eines sog. D4-Objektes.

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt,
- den aktivierten Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten bei Veräußerung von privat-nutzbaren Objekten.

Sonstige laufende Erträge/Sonstige laufende Einzahlungen

Erträge/Einzahlungen aus Ausgleichsbeträgen gem. § 154 BauGB und Verkaufserlösen aus dem Verkauf von privat-nutzbaren Objekten sowie Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde, Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten und Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land/Gemeinde für privat-nutzbare Objekte.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auszahlungen in Höhe der Einzahlungen:

- aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde,
- aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land/Gemeinde für privat-nutzbare Objekte.

Einzahlungen aus Beiträgen und sonstigen Entgelten

Einzahlungen aus investiven Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter (einschließlich EFRE-Fördermittel/ Landesprogramm Denkmalpflege 2015) und Auszahlungen die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Rückzahlungen von Ausleihungen, die in Vorjahren einem anderen Städtebaulichen Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gewährt wurden. Darstellung der Rückzahlung von Darlehen zur Modernisierung/ Instandsetzung von baulichen Anlagen in privatem Eigentum.

Einzahlungen aus Vorräten

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt,
- den aktivierten Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten bei Veräußerung von privat-nutzbaren Objekten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind u. a. folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung,

- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/ Vertriebskosten/ Bodenordnung,
- Freilegung von Grundstücken,
- Sonstige Ordnungsmaßnahmen,
- Bewirtschaftung privat nutzbarer Grundstücke,
- Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen und
- Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke für private Baumaßnahmen.

Sonstige laufende Aufwendungen/Sonstige laufende Auszahlungen

Beträge für Öffentlichkeitsarbeit.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Auszahlungen für Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- in Höhe der Anschaffungskosten bei Ankauf eines sog. D4-Objektes.

3.3 Investitionsprogramm

Investitionsprogramm													
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produktgruppe	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse <u>2015</u>	Ansätze <u>2016</u> einschließlich Nachträge	Ansatz <u>2017</u>	Ansatz <u>2018</u>	Planungsdaten <u>2019</u>	Planungsdaten <u>2020</u>	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich <u>2016</u> bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
				in €									9 ³
-	-	1	2	3	4	5	6	7	8	9 ³	10		
1	Klosterstraße				82.000	140.700	0	0	0	0	82.000	222.700	0
2	Amtstraße/ Verlängerung Amtsraße				0	0	0	444.800	0	0	0	444.800	0
3	Landreiterstraße/ Hospi- talstraße				0	0	270.000	210.000	0	0	0	480.000	0
4	Hof- und Freifläche- gestaltung Altes Fritz				0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0
5	Mauer Fridericianum				100.000	250.000	0	0	0	0	100.000	350.000	0
6	Heine Kids				100.000	2.000.000	0	0	0	0	100.000	2.100.000	0
7	Turnhalle Altes Fritz				0	0	500.000	700.000	0	0	0	1.200.000	0
8	Hofgebäude altes Fritz				0	0	250.000	100.000	0	0	0	350.000	0
9	Stellplätze Schelfstadt/Altstadt/ Südliche Werdervorstadt				0	100.000	200.000	282.100	282.100	0	0	864.200	0
Gesamt					282.000	2.490.700	1.220.000	2.036.900	282.100	0	282.000	6.311.700	0
nachrichtlich Summe der Investitionsein- zahlungen					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen					-282.000	-2.490.700	-1.220.000	-2.036.900	-282.100	0	-282.000	-6.311.700	0

3.4 Investitionsübersicht

Investitionsübersicht											
<i>Teilhaushalt: - Produkt: 1152900</i>											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
1	<i>Klosterstraße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		82.000	140.700	0	0	0	0	82.000	222.700	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		82.000	140.700	0	0	0	0	82.000	222.700	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-82.000	-140.700	0	0	0	0	-82.000	-222.700	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Klosterstraße befindet sich in einem desolaten Zustand. Gemäß der Rahmenplanung und den Sanierungszielen des Sanierungsgebietes soll die Klosterstraße grundhaft ausgebaut werden.											
2	<i>Amtstraße/ Verlängerung Amtstraße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-444.800	0	0	0	-444.800	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	444.800	0	0	0	444.800	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	444.800	0	0	0	444.800	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	444.800	0	0	0	444.800	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				444.800						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	444.800	444.800	0	0	0	-444.800	0

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: - Produkt: 1152900

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Amtstraße befindet sich in einem desolaten Zustand. Gemäß der Rahmenplanung und den Sanierungszielen des Sanierungsgebietes soll die Amtstraße grundhaft ausgebaut werden.											
3	Landreiterstraße/ Hospitalstraße										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-480.000	0	0	0	-480.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	480.000	0	0	0	480.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	270.000	210.000	0	0	0	480.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	270.000	210.000	0	0	0	480.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				480.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-270.000	-210.000	0	0	0	-480.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Landreiterstraße und Hospitalstraße befinden sich in einem desolaten Zustand. Gemäß der Rahmenplanung und den Sanierungszielen des Sanierungsgebietes sollen die Straßen grundhaft ausgebaut werden.											
4	Hof- und Freiflächengestaltung Altes Fritz										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: - Produkt: 1152900

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				300.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungs- eingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommu- nalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Nach dem Auszug der Heine Kids soll die Sanierung der Freiflächen beginnen. Diese weisen einen schlechten Bauzustand auf.											
5	<i>Mauer Fridericianum</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-350.000	0	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	350.000	0	0	0	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		100.000	250.000	0	0	0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		100.000	250.000	0	0	0	0	100.000	350.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		100.000	-250.000	0	0	0	0	-100.000	-350.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungs- eingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommu- nalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: - Produkt: 1152900

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
Erläuterung: Nach dem Auszug der Heine Kids soll die Sanierung der denkmalgeschützten Mauer erfolgen. Diese weist einen schlechten Bauzustand auf.											
6	Heine Kids										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-2.100.000	0	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	2.100.000	0	0	0	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		600.000	1.500.000	0	0	0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		600.000	1.500.000	0	0	0	0	600.000	2.100.000	
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden			2.745.000							
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-600.000	-1.500.000	0	0	0	0	600.000	2.100.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Stadtvertretung hat mit Beschluss 00503/2015 den Abbruch der Gebäude in der Werderstr. 66/68 und den Neubau des Hortgebäudes an gleicher Stelle beschlossen.											
7	Turnhalle Altes Fritz										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-1.200.000	0	0	0	-1.200.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	1.200.000	0	0	0	1.200.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	500.000	700.000	0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	500.000	700.000	0	0	0	1.200.000	
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.200.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-500.000	-700.000	0	0	0	-1.200.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										

Investitionsübersicht

Teilhaushalt: - Produkt: 1152900

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die denkmalgeschützte Turnhalle auf dem Gelände Altes Fridericianum soll saniert werden und die Hochschulnutzung ergänzen.											
8	<i>Hofgebäude altes Fritz</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-350.000	0	0	0	-350.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	350.000	0	0	0	350.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	250.000	100.000	0	0	0	350.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	250.000	100.000	0	0	0	350.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen					350.000					
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-250.000	-100.000	0	0	0	-350.000	
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Das denkmalgeschützte Hofgebäude auf dem Gelände Altes Fridericianum soll saniert werden und die Hochschulnutzung ergänzen.											
9	<i>Stellplätze Schelfstadt/Altstadt/ Südliche Werdenvorstadt</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-864.200	0	0	-864.200	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	864.200	0	0	864.200	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	100.000	200.000	282.100	282.100	0	0	864.200	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	100.000	200.000	282.100	282.100	0	0	864.200	0
	darunter:										

Investitionsübersicht											
<i>Teilhaushalt: - Produkt: 1152900</i>											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				764.200						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-100.000	-200.000	-282.100	-282.100	0	0	-864.200	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die im Städtebaulichen Sondervermögen eingenommene Stellplatzablöse soll zweckgebunden verwendet werden.											

3.5 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020	
		2015						
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0	669.100	565.000	155.200	305.200
3	+	Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		341.200	403.600	403.600	403.600	403.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	
7	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.340.200	1.990.700	1.220.000	2.036.900	282.100
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	3.918.700	0	2.774.800	864.200
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	
9	+	Sonstige laufende Erträge		276.400	3.938.700	380.000	2.924.800	864.200
10		Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.957.800	3.083.400	2.568.600	2.745.700	990.900
11	-	Personalaufwendungen		0	0	0	0	
12	-	Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.636.900	2.654.400	2.383.700	2.730.600	975.800
14	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0	
15	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0	415.000	170.000	0	
17	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	
18	-	Sonstige laufende Aufwendungen		327.100	15.100	15.100	15.100	15.100
19		Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		1.964.000	3.084.500	2.568.800	2.745.700	990.900
20		Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-6.200	-1.100	-200	0	0
21	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge		6.200	1.100	200	0	
22	-	Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	
23		Finanzergebnis		6.200	1.100	200	0	0
24		Ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
25	+	Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	
26	-	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	
27		Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 26 und 25)		0	0	0	0	0
28		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0	0
29	-	Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0	0	
30	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0	
31		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0	0
nachrichtlich:								
32		Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		0	0	0	0	
33		Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		0	0	0	0	

3.6 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten
			2015	2016 einschließlich Nachträge	2017	2018	2019	2020
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0	669.100	565.000	155.200	305.200
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		251.200	403.600	403.600	403.600	403.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.340.200	1.990.700	1.220.000	2.036.900	282.100
	-	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	3.918.700	0	2.774.800	864.200
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+	Sonstige laufende Einzahlungen		101.000	3.938.700	380.000	2.924.800	864.200
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)			1.692.400	3.083.400	2.568.600	2.745.700	990.900
11	-	Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		423.700	2.654.400	2.383.700	2.730.600	975.800
14	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0	415.000	170.000	0	0
15	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen		327.100	15.100	15.100	15.100	15.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)			750.800	3.084.500	2.568.800	2.745.700	990.900
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)			941.600	-1.100	-200	0	0
19	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		6.200	1.100	200	0	0
20	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)			6.200	1.100	200	0	0
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 21)			947.800	0	0	0	0
23	+	Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0	0
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und Nummer 24)			0	0	0	0	0
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)			947.800	0	0	0	0
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		947.100	4.587.800	-565.000	-2.930.000	-1.169.400
28	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	720.400	771.500	361.800	361.800
29	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0
30	+	Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0	0
31	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0	0
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		508.400	161.750	3.500	0	0
33	+	Einzahlungen aus Vorräten		0	3.918.700	0	2.774.800	864.200
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)			1.455.500	213.050	210.000	206.600	56.600
35	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0
36	-	Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0
37	-	Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0	0
38	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0
39	-	Auszahlungen für Vorräte		1.340.300	1.990.700	1.220.000	2.036.900	282.100

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzhaushalt							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020
		2015					
		in €					
		1	2	3	4	5	6
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)		1.340.300	1.990.700	1.220.000	2.036.900	282.100
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		115.200	1.777.650	1.010.000	-1.830.300	-225.500
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		1.063.000	1.777.650	1.010.000	-1.830.300	-225.500
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 45)		0	0	0	0	0
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungs- fähigkeit		0	0	0	0	0
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)		0	0	0	0	0
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
51	Veränderung der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)		0	0	0	0	0
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungs- vorgängen		0	0	0	0	0
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungs- vorgängen		0	0	0	0	0
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0	0	0	0	0
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		1.063.000	1.777.650	1.010.000	-1.830.300	-225.500
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Hausvorhaltsjahres		0	0	0	0	0
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsjahres		0	0	0	0	0
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres						

4. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Paulsstadt“

**Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
für das Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin
„Paulsstadt“ für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird

	2017	2018
	in €	in €
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.674.500	2.285.100
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.674.500	2.285.100
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.674.500	2.285.100
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.674.500	2.285.100
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.229.000	1.681.800
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.520.000	675.600
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.709.000	1.006.200
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
festgesetzt.		

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 11.300.600 EUR festgesetzt. Der Betrag setzt sich zusammen aus bereits bewilligten Mittelanträgen. Diese betreffen geplante und vom Fördermittelgeber bewilligte Auszahlungen in den Jahren 2017 ff.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt. Die Inanspruchnahme darf ausschließlich zu Lasten von im Haushaltsjahr nicht benötigten Mitteln anderer Städtebaulicher Sondervermögen erfolgen.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 01.01.2012 beträgt voraussichtlich³ 0 EUR.
Die Eigenkapitalentwicklung wird dargestellt, sobald die Eröffnungsbilanz festgestellt ist und die nachträgliche Verarbeitung der Jahre 2012 bis 2016 in Gestalt der doppelten Haushaltsführung erfolgt sind.

§ 6 Weitere Vorschriften

1. Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.
2. Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für:
 - Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Maßnahmen und vor Übergabe an den Kernhaushalt,
 - privat-nutzbare Objekte bei Wertverlust und Veräußerung unter dem Buchwert ohne Ansatz zulässig.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.
4. Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Mehrerträge/ -einzahlungen stehen für Mehraufwendungen/ -auszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.
6. Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Ort, Datum

Name
Oberbürgermeisterin

Siegel

³ Entspricht dem Entwurfsstand, der gleichlautend in die Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen wurde.

4.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018

Mit Beschluss 00952/2006 hat die Stadtvertretung am 24.04.2006 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Paulsstadt" nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB als Satzung beschlossen. Das Sanierungsgebiet umfasst eine Fläche von 28,35 m²; die im Süden durch die Fritz-Reuter-Straße, im Westen durch die Friedenstraße/ Wittenburger Straße, im Norden durch den Platz-der-Freiheit/ Dr.-Külz-Straße, im Nordosten durch die Blöcke an der Bahntrasse und im Südosten durch die Bahntrasse begrenzt wird.

Mit Beschluss 02048/2008 wurde am 07.07.2008 weiterhin ein Gebiet zwischen Bahntrasse, Bürgermeister-Bade-Platz/ Knaudtstraße, Westufer Pfaffenteich und Arsenalstraße/ Franz-Mehring-Straße mit einer Größe von 15,5 ha gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB als Stadtumbauegebiet „Östliche Paulsstadt“ förmlich festgelegt.

Beide Gebiete bilden eine städtebauliche Gesamtmaßnahme. Ziel ist die Beseitigung städtebaulicher und baulicher Missstände im Sinne von § 136 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BauGB sowie die wesentliche Verbesserung und Umgestaltung dieser Gebiete durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen.

Die mit dem Doppelhaushaltsplan 2017/2018 zum Einsatz kommenden Mittel dienen der Fortführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Paulsstadt“ und der Stadtumbaumaßnahme „Östliche Paulsstadt“.

Die Gebiete wurden 2005 bzw. 2008 in das Städtebauförderungsprogramm des Landes M-V aufgenommen. Die Förderung erfolgt nach Maßgabe der Städtebauförderrichtlinien M-V

Nach Bewilligung der beantragten Mittel für das Programmjahr 2016 stehen noch bis 2020 Städtebauförderungsmittel zur Verfügung, weitere Anträge sollen bis 2019 gestellt werden.

Die Investitionsvorhaben werden derzeit aus folgenden Förderprogrammen mitfinanziert:

- Allgemeines Städtebauförderungsprogramm (A),
- Programm zur Förderung des Stadtumbaus Ost, Programmteilaufwertung (SUB).

Neben den Städtebaufördermitteln, die sich zu jeweils 1/3 aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Gemeinde zusammensetzen, gehören nach J 3 StBauFR weitere Einnahmen zum städtebaulichen Sondervermögen, das als Treuhandvermögen von der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH als Sanierungsträger verwaltet wird.

Insbesondere sind das die Ausgleichsbeträge, die voraussichtlich ab 2018 in der Paulsstadt nach Aufhebung der Satzung für Teilgebiete bzw. Einzelentlassung von Grundstücken, erhoben werden. Diese sind zeitnah dem Städtebaulichen Sondervermögen zuzuführen und für die Sanierung wieder einzusetzen.

Grundstückserlöse, die als Eigenanteil eingesetzt werden können, sind in der Paulsstadt kaum zu erzielen, da nur sehr wenige Grundstücke von der Landeshauptstadt Schwerin in das Sondervermögen eingebracht wurden.

Ebenfalls gehören zum Sondervermögen zusätzliche Eigenanteile, Erschließungsbeiträge und Bewirtschaftungserträge.

Der Haushaltsplan wurde auf Grundlage des mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH abgestimmten Wirtschaftsplanes (Stand: 31.07.2016) erarbeitet.

Dieser berücksichtigt auch die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Bestandes an privat-nutzbaren Objekten (sog. D4-Objekte) stehenden Aufwendungen und Erträge. Mit der Verwaltung des Bestandes an privat-nutzbaren Objekten ist die WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH auf Grundlage eines Verwaltervertrages betraut.

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnishaushalt 2017 0 EUR, im Ergebnishaushalt 2018 0 EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für 2017 mit einem finanziellen Volumen von 1.520.000 EUR, für 2018 mit einem finanziellen Volumen von 675.600 EUR geplant.

Im Jahr 2017 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Umbau Friedensstraße 4 zum Hort.

Im Jahr 2018 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Umbau Friedensstraße 4 zum Hort,
- Sanierung der Erich-Weinert-Schule,
- Sanierung der Friedensschule.

Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge werden nicht erwartet.

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

4.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund und Land sowie Zuwendungen Dritter (einschließlich EFRE-Fördermittel/ Landesprogramm Denkmalpflege 2015) sowie Eigenanteilen der Landeshauptstadt Schwerin, die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge/Einzahlungen aus der Bewirtschaftung von D4-Objekten (darunter fallen z. B. Erträge/Einzahlungen aus Kaltmieten, Betriebskostenvorauszahlungen, Versicherungserstattungen und Zinserträgen).

Bestandsveränderungen

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- in Höhe der Anschaffungskosten bei Ankauf eines sog. D4-Objektes.

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt,
- den aktivierten Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten bei Veräußerung von privat-nutzbaren Objekten.

Sonstige laufende Erträge/Sonstige laufende Einzahlungen

Erträge/Einzahlungen aus Ausgleichsbeträgen gem. § 154 BauGB und Verkaufserlösen aus dem Verkauf von privat-nutzbaren Objekten sowie Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde, Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten und Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land/Gemeinde für privat-nutzbare Objekte.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auszahlungen in Höhe der Einzahlungen:

- aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde,
- aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land/Gemeinde für privat-nutzbare Objekte.

Einzahlungen aus Beiträgen und sonstigen Entgelten

Einzahlungen aus investiven Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter (einschließlich EFRE-Fördermittel/ Landesprogramm Denkmalpflege 2015) und Auszahlungen die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Rückzahlungen von Ausleihungen, die in Vorjahren einem anderen Städtebaulichen Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gewährt wurden. Darstellung der Rückzahlung von Darlehen zur Modernisierung/ Instandsetzung von baulichen Anlagen in privatem Eigentum.

Einzahlungen aus Vorräten

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt,
- den aktivierten Anschaffungskosten bzw. Einbringungswerten bei Veräußerung von privat-nutzbaren Objekten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind u. a. folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung,
- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/ Vertriebskosten/ Bodenordnung,

- Freilegung von Grundstücken,
- Sonstige Ordnungsmaßnahmen,
- Bewirtschaftung privat nutzbarer Grundstücke,
- Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen und
- Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke für private Baumaßnahmen.

Sonstige laufende Aufwendungen/Sonstige laufende Auszahlungen

Beträge für Öffentlichkeitsarbeit.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Auszahlungen für Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten,
- in Höhe der Anschaffungskosten bei Ankauf eines sog. D4-Objektes.

4.3 Investitionsprogramm

Investitionsprogramm													
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produktgruppe	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Ansatz	Planungs-	Planungs-	Planungs-	bis	Gesamtaus-	davon
				2015	2016	2017	2018	daten	daten	daten der	einschließlich	zahlungen	bereits
					einschließlich			2019	2020	weiteren	2016		geleistet
in €													
		-	-	1	2	3	4	5	6	7	8	9 ³	10
1	Franz-Mehring-Straße/Severinstraße				0	0	0	235.000	465.000	0	0	700.000	0
2	Straße an der Paulskirche/ 1.BA Moritz-Wiggers -Staße				0	0	20.000	245.000	485.000	0	0	750.000	0
3	Platz und Katzensteg an der Franz-Mehring-Straße				0	20.000	100.000	17.000	33.000	0	0	170.000	0
4	Lübecker Straße (Steinstr.-Pl.d.Fr.)				0	0	30.000	390.000	780.000	0	0	1.200.000	0
5	Steinstraße				0	0	0	0	0	595.000	0	595.000	0
6	Uferbefestigung Aubach (Obotr.-Wism.-Alexandr.)mit Sanierung Brücke				0	0	0	0	0	510.000	0	510.000	0
7	2.BA Moritz- Wiggers- Straße (KAG)				0	0	0	0	0	200.000	0	200.000	0
8	Friedensstraße				0	0	0	0	0	1.190.000	0	1.190.000	0
9	Am Packhof/Molkereistraße				0	0	0	0	0	150.000	0	150.000	0
10	Zum Bahnhof 2.BA (Pfaffenteich-Wismarsche Str.)				0	0	0	0	0	170.000	0	170.000	0
11	Reutzstraße				0	0	0	0	0	150.000	0	150.000	0
12	Hort Friedensstraße 4 (ehemalige Berufsschule)				1.500.000	2.500.000	525.600	0	0	0	1.500.000	4.525.600	0
13	Erich-Weinert-Schule					0	0	3.500.000	3.500.000	0	0	7.000.000	0
14	Friedensschule 2. BA						0	450.000	525.000	0	0	975.000	0
Gesamt					0	20.000	150.000	887.000	1.763.000	2.495.000	1.500.000	6.815.000	0
nachrichtlich													
Summe der Investitionseinzahlungen					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der investiven Ein-und Auszahlungen					0	-20.000	-150.000	-887.000	-1.763.000	-2.495.000	1.500.000	-6.815.000	0

4.5 Investitionsübersicht

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1152100											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015				2019	2020			9 ²	10
in €											
1	<i>Franz-Mehring-Straße/ Severinstraße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-700.000	0	0	-700.000	0
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	700.000	0	0	700.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	235.000	465.000	0	0	700.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	235.000	465.000	0	0	700.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				700.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	-235.000	-465.000	0	0	-700.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Franz-Mehring-Straße befindet sich in einem desolaten Zustand.											
2	<i>Straße an der Paulskirche/ 1.BA Moritz-Wiggers -Straße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-750.000	0	0	-750.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	750.000	0	0	750.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	20.000	245.000	485.000	0	0	750.000	0

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1152100											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungs- daten 2019	Planungs- daten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	20.000	245.000	485.000	0	0	750.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				750.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-20.000	-245.000	-485.000	0	0	-750.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Straße an der Paulskirche befindet sich in einem desolaten Zustand.											
3	Platz und Katzensteg an der Franz-Mehring-Straße										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-170.000	0	0	-170.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	170.000	0	0	170.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	20.000	100.000	17.000	33.000	0	0	170.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	20.000	100.000	17.000	33.000	0	0	170.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				150.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-20.000	-100.000	-17.000	-33.000	0	0	-170.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										

Investitionsübersicht											
<i>Teilhaushalt: - Produkt: 1152100</i>											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Der Platz und Katzensteg an der Franz-Mehring-Straße befinden sich in einem desolaten Zustand.											
4	<i>Lübecker Straße (Steinstr.-Pl.d.Fr.)</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-1.200.000	0	0	-1.200.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	1.200.000	0	0	1.200.000	0
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	30.000	390.000	780.000	0	0	1.200.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	30.000	390.000	780.000	0	0	1.200.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.200.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-30.000	-390.000	-780.000	0	0	-1.200.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Lübecker Straße befindet sich in einem desolaten Zustand.											
5	<i>Hort Friedensstraße 4 (ehemalige Berufsschule)</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-3.525.600	0	0	0	0	0	0

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1152100											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020		8	9 ²	10
in €											
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	3.525.600	0	0	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		1.500.000	1.500.000	525.600	0	0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.500.000	1.500.000	525.600	0	0	0	1.500.000	3.525.600	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				525.600						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.500.000	-1.500.000	-525.600	0	0	0	-1.500.000	-3.525.600	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Umbau der ehemaligen Berufsschule in der Friedensstraße 4 zum Hort.											
6	<i>Erich-Weinert-Schule</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-7.000.000	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	7.000.000	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	3.500.000	3.500.000	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	3.500.000	3.500.000	0	0	7.000.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										

Investitionsübersicht											
<i>Teilhaushalt: - Produkt: 1152100</i>											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020			8	9 ²
		in €									
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				7.000.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	-3.500.000	-3.500.000	0	0	-7.000.000	7.000.000
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Erich-Weinert-Schule befindet sich in einem desolaten Zustand und muss dringend saniert werden.											
7	<i>Friedensschule 2. BA</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-975.000	0	0	-975.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	975.000	0	0	975.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	450.000	525.000	0	0	975.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	450.000	525.000	0	0	975.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				975.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	-450.000	-525.000	0	0	-975.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										

Investitionsübersicht											
<i>Teilhaushalt: - Produkt: 1152100</i>											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		<u>2015</u>		<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										

Erläuterung: Die Friedensschule befindet sich in einem desolaten Zustand.

Landeshauptstadt Schwerin
4.6 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungs- daten 2019	Planungsda- ten 2020
		2015					
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		218.000	999.000	1.454.000	429.000	429.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.238.000	1.520.000	675.600	4.837.000	5.788.000
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		802.800	0	3.525.600	0	10.795.000
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge		802.800	150.000	3.675.600	150.000	10.945.000
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		4.460.000	2.674.500	2.285.100	5.421.500	6.372.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.409.000	2.344.400	2.020.000	5.181.400	6.132.400
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0	0
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		50.000	300.000	250.000	225.000	225.000
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		1.100	30.100	15.100	15.100	15.100
19	Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		4.460.100	2.674.500	2.285.100	5.421.500	6.372.500
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-100	0	0	0	0
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		100	0	0	0	0
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis		100	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 26 und 25)		0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0	0
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0	0
nachrichtlich:							
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		0	0	0	0	0
33	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		0	0	0	0	0

4.8 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt									
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020	
			2015	in €					
			1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		483.600	999.000	1.454.000	429.000	429.000	
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.000	5.500	5.500	5.500	5.500	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	
7	+	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.238.000	1.520.000	675.600	4.837.000	5.788.000	
	-	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		802.800	0	3.525.600	0	10.795.000	
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	
9	+	Sonstige laufende Einzahlungen		802.800	150.000	3.675.600	150.000	10.945.000	
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)			4.725.600	2.674.500	2.285.100	5.421.500	6.372.500	
11	-	Personalauszahlungen		0	0	0	0	0	
12	-	Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0	
13	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.412.100	2.344.400	2.020.000	5.181.400	6.132.400	
14	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		50.000	300.000	250.000	225.000	225.000	
15	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0	
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen		1.100	30.100	15.100	15.100	15.100	
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)			4.463.200	2.674.500	2.285.100	5.421.500	6.372.500	
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)			262.400	0	0	0	0	
19	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		100	0	0	0	0	
20	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0	
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)			100	0	0	0	0	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 21)			262.500	0	0	0	0	
23	+	Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0	0	
24	-	Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0	0	
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und Nummer 24)			0	0	0	0	0	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)			262.500	0	0	0	0	
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		3.850.400	-999.000	-4.979.600	-429.000	-11.224.000	
28	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	4.228.000	3.135.800	1.795.000	1.632.500	
29	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	
30	+	Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0	0	
31	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0	0	
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		802.800	0	0	0	0	
33	+	Einzahlungen aus Vorräten		0	0	3.525.600	0	10.795.000	
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)			4.653.200	3.229.000	1.681.800	1.366.000	1.203.500	
35	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0	
36	-	Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0	
37	-	Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0	0	

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020	
		2015	in €					
		1	2	3	4	5	6	
38	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	
39	-	Auszahlungen für Vorräte	4.238.000	1.520.000	675.600	4.837.000	5.788.000	
39 a	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
40		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	4.238.000	1.520.000	675.600	4.837.000	5.788.000	
41		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	415.200	1.709.000	1.006.200	-3.471.000	-4.584.500	
42		Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	677.700	1.709.000	1.006.200	-3.471.000	-4.584.500	
43	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
44	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
45		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 45)	0	0	0	0	0	
46	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0	0	
47	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0	0	
48		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)	0	0	0	0	0	
49	+	Abnahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	
50	-	Zunahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	
51		Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	
52		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)	0	0	0	0	0	
53		Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	
54		Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	
55		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0	0	0	0	0	
56		Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	677.700	1.709.000	1.006.200	-3.471.000	-4.584.500	
57		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	0	0	0	0	
58		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	
59		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres						
60		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)						

5. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „WUV Mueßer Holz“

**Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
für das Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin
„WUV Mueßer Holz“
für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird

	2017	2018
	in €	in €
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.218.100	1.532.100
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.218.100	1.532.100
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.218.100	1.532.100
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.218.100	1.532.100
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.613.900	1.026.900
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.125.000	1.305.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	488.900	-278.100
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	0	0

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 2.605.000 EUR festgesetzt. Der Betrag setzt sich zusammen aus bereits bewilligten Mittelanträgen. Diese betreffen geplante und vom Fördermittelgeber bewilligte Auszahlungen in den Jahren 2017 ff.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt. Die Inanspruchnahme darf ausschließlich zu Lasten von im Haushaltsjahr nicht benötigten Mitteln anderer Städtebaulicher Sondervermögen erfolgen.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 01.01.2012 beträgt voraussichtlich 0 EUR.
Die Eigenkapitalentwicklung wird dargestellt, sobald die Eröffnungsbilanz festgestellt und die nachträgliche Verarbeitung der Jahre 2012 bis 2016 in Gestalt der doppelten Haushaltsführung erfolgt ist.

§ 6 Weitere Vorschriften

1. Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.
2. Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für:
 - Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Maßnahmen und vor Übergabe an den Kernhaushalt,
 - privat-nutzbare Objekte bei Wertverlust und Veräußerung unter dem Buchwert ohne Ansatz zulässig.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.
4. Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Mehrerträge/ -einzahlungen stehen für Mehraufwendungen/ -auszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.
6. Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Ort, Datum

Name
Oberbürgermeisterin

Siegel

⁴ Entspricht dem Entwurfsstand, der gleichlautend in die Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen wurde.

5.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018

Die Stadtvertretung hat am 10.3.2003 das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Wohnen in Schwerin“ (ISEK) und am 20.3.2006 die Erste Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts beschlossen. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept legt u. a. die Ziele und Schwerpunkte des Stadtumbaus der Großwohnsiedlungen fest. Auf der Grundlage der Stadtteilanalyse wurde der Stadtteil Mueßer Holz gemäß § 171 b BauGB als Stadtumbaugebiet festgelegt, in dem Maßnahmen zur Beseitigung des strukturellen Wohnungs- und Gebäudeleerstands sowie Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung umgesetzt werden müssen.

Mit Beschluss 02397/2009 vom 04.05.2009 hat die Stadtvertretung die 2. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts beschlossen. Die Zweite Fortschreibung ist gemäß § 171 b Baugesetzbuch das städtebauliche Entwicklungskonzept für das Stadtumbaugebiet Mueßer Holz.

Zielstellung ist es, die darin formulierten Ziele und Maßnahmen, wie:

- die Anpassung der Infrastruktur an die schrumpfende Bevölkerung,
- die Reduzierung des Wohnungsleerstandes auf ein verträgliches Maß,
- die Diversifizierung des Wohnungsangebotes, z.B. Eigenheimgebiete, auf den Stadtumbaubrachen,
- die Aufwertung der zentralen Achsen und Sammelstraßen (Hamburger Allee, Lomonossow- und Ziolkowskistraße),
- die Gestaltung der Stadtumbaubrachen,
- Aufwertung des Stadtteilimages

Schritt für Schritt umzusetzen.

In den letzten Jahren lag ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Nutzbarmachung und Gestaltung der durch den Rückbau entstandenen Stadtumbaubrachen. Hierzu wurden unterschiedliche Projekte durchgeführt. So wurden z. B. der Blattgarten, der Sonnenuhrgarten und der Familienpark auf Stadtumbauflächen angelegt. Andere Flächen sind im Rahmen von Beschäftigungsprojekten naturnah begrünt und mit zahlreichen Bäumen bepflanzt worden. Alle Projekte tragen zur Verbesserung der Biodiversität und gestalterischen Aufwertung der Brachflächen im Stadtumbaugebiet bei. Klassische Wohnumfeldmaßnahmen wurden in den letzten Jahren nur im Bereich des Ärztehauses „Am Fernsehturm“ und im Physikerviertel (Justus-von-Liebig-Straße) durchgeführt. Im Physikerviertel sind beispielsweise zwei Maßnahmen einer Wohnungsgesellschaft gefördert worden.

Im 2. Halbjahr 2016 erfolgen zudem die Neugestaltung des 2. Abschnitts des Fernsehturmvorplatzes und der Abriss der Halle in der Hegelstraße 2 sowie die anschließende Begrünung dieser Fläche.

Weitere Maßnahmen sind in den letzten Jahren vorbereitet und mit Beschluss durch die Stadtvertretung beschlossen worden.

Auch perspektivisch bleibt der Handlungsbedarf für die Stadterneuerung im Mueßer Holz hoch, da die mit dem ISEK beschlossenen Ziele noch nicht in Gänze erreicht sind.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung liegt der Landeshauptstadt Schwerin noch kein Zuwendungsbescheid für die zum Programmjahr 2016 beantragten Mittel vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern vor. Aus dem Programm zur Förderung des Stadtumbaus Ost, Teil Programmaufwertung (SUB) stehen noch bis 2019 weitere Städtebaufördermittel für die Fortführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme zur Verfügung. Der weitere Finanzbedarf wird auf mindestens 5.000.000 Euro geschätzt, so dass für die kommenden Jahre weitere Programmanträge gestellt werden.

Der Haushaltsplan wurde auf Grundlage des mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH abgestimmten Wirtschaftsplanes (Stand: 31.07.2016) erarbeitet.

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnishaushalt 2017 0 EUR, im Ergebnishaushalt 2018 0 EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für 2017 mit einem finanziellen Volumen von 1.125.000 EUR, für 2018 mit einem finanziellen Volumen von 1.305.000 EUR geplant.

Im Jahr 2017 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Umgestaltung der Hamburger Allee von der Plater Straße bis zur Lomonossowstraße,
- Erneuerung des Gehweges der Hamburger Allee von der Keplerpassage bis zur Kantstraße.

Im Jahr 2018 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Umgestaltung der Hamburger Allee von der Plater Straße bis zur Lomonossowstraße,
- Erneuerung des Gehweges der Hamburger Allee von der Keplerpassage bis zur Kantstraße.

Der Realisierungszeitpunkt dieser Maßnahmen ist, neben der Verfügbarkeit der Mittel, abhängig von unterschiedlichen Faktoren. So lassen sich einige Maßnahmen nur bei der Mitwirkung privater Eigentümer realisieren, andere bedürfen der besonderen Genehmigung des Landes. Diese Rahmenbedingungen machen den Mitteleinsatz schwer planbar.

Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge werden nicht erwartet.

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

5.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund und Land sowie Zuwendungen Dritter sowie Eigenanteilen der Landeshauptstadt Schwerin, die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Bestandsveränderungen

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt.

Sonstige laufende Erträge/Sonstige laufende Einzahlungen

Erträge/Einzahlungen aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde, Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auszahlungen in Höhe der Einzahlungen:

- aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde,
- aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Einzahlungen aus Beiträgen und sonstigen Entgelten

Einzahlungen aus investiven Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter und Auszahlungen die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Rückzahlungen von Ausleihungen, die in Vorjahren einem anderen Städtebaulichen Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gewährt wurden.

Einzahlungen aus Vorräten

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind u. a. folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung,
- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/ Vertriebskosten/ Bodenordnung,
- Freilegung von Grundstücken,
- Sonstige Ordnungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen und
- Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Sonstige laufende Aufwendungen/Sonstige laufende Auszahlungen

Beträge für Öffentlichkeitsarbeit.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Auszahlungen für Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

5.3 Investitionsprogramm

Investitionsprogramm													
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produktgruppe	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								Gesamtauszahlungen	davon bereits geleistet
				Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten	bis		
				2015	2016 einschließlich Nachträge	2017	2018	2019	2020	der weiteren Haushaltsjahre	einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel		
in €													
-	-	1	2	3	4	5	6	7	8	9 ³	10		
1	Umgestaltung Hamburger Allee von der Plater Straße bis zur Lomonossowstr.				700.000	330.000	0	0	0	0	700.000	1.030.000	0
2	Gehweg Hamburger Allee von der Keplerpassage bis zur Kantsstraße				0	610.000	0	0	0	0	0	610.000	0
3	Eingangshof Bildungs- und Bürgerzentrum				0	60.000	300.000	0	0	0	0	360.000	0
4	Anbindung Hamburger Allee an Conrade				0	15.000	600.000	0	0	0	0	615.000	0
5	Ankauf und Abriss Halle Otto-von-Guericke-Straße				0	60.000	150.000	0	0	0	0	210.000	0
6	Entwicklung Wald:Brücke				0	50.000	50.000	0	0	0	0	100.000	0
7	Umgestaltung Marie-Curie-Straße				0	0	205.000	400.000	0	0	0	605.000	5.000
8	Geh- und Radweg an der Hamburger Allee von der Plater Straße zur Lomonossowstraße				0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0
9	Erneuerung der Lomonossowstraße inklusive Brücke				0	0	0	50.000	550.000	0	0	600.000	0
Gesamt					700.000	1.125.000	1.305.000	750.000	550.000	0	700.000	4.430.000	5.000
nachrichtlich													
Summe der Investitionseinzahlungen					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen					0	-1.125.000	-1.305.000	-750.000	-550.000	0	-700.000	-4.430.000	-5.000

5.4 Investitionsübersicht

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1157600											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015								9 ²	10
in €											
1	Umgestaltung Hamburger Allee von der Plater Straße bis zur Lomonossowstr.										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-1.030.000	0	0	0	0	0	-1.030.000	0
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	200.000	165.000	0	0	0	365.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	1.030.000	0	0	0	0	0	1.030.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	200.000	165.000	0	0	0	365.000	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		700.000	330.000	0	0	0	0	0	1030.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		700.000	330.000	0	0	0	0	700.000	1.030.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				0						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-700.000	-330.000	0	0	0	0	-700.000	-665.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Hamburger Allee ist im Bereich von der Plater Straße bis zur Lomonossowstr. in einem derart desolaten Zustand, dass der Erhaltungsaufwand kontinuierlich steigen wird. Mit Beschluss 00446/2015 hat die Stadtvertretung am 07.12.2015 dem Einsatz von Fördermitteln und einem zusätzlichen städtischen Eigenanteil zur Durchführung dieser Maßnahme in der Variante mit Kreisverkehr zugestimmt.											
2	Erneuerung der Gehwege an der Hamburger Allee zwischen der Keplerpassage und der Kantstraße										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-610.000	0	0	0	0	0	-610.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	610.000	0	0	0	0	0	610.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	610.000	0	0	0	0	0	610.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	610.000	0	0	0	0	0	610.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen										
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-610.000	0	0	0	0	0	-610.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1157600											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Der durchgängig schlechte Zustand des Gehweges macht eine grundlegende Erneuerung erforderlich. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Mit Beschluss 00706/2016 hat die Stadtvertretung am 13.06.2016 dem Einsatz von Fördermitteln und einem zusätzlichen städtischen Eigenanteil für die Durchführung dieser Maßnahme zugestimmt.											
3	Eingangshof Bildungs- und Bürgerzentrum										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-360.000	0	0	0	0	-360.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	360.000	0	0	0	0	360.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	60.000	300.000	0	0	0	0	360.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	60.000	300.000	0	0	0	0	360.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				300.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-60.000	-300.000	0	0	0	0	-360.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Der derzeitige Zustand des Eingangshofs entspricht nicht der neuen Nutzung des Gebäudes als Bildungs- und Bürgerzentrum. Über eine Rampe soll eine barrierefreie Erschließung erfolgen.											
4	Anbindung der Hamburger Allee an Constraße										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-615.000	0	0	0	0	-615.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	615.000	0	0	0	0	615.000	0
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	15.000	600.000	0	0	0	0	615.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	15.000	600.000	0	0	0	0	615.000	0

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1157600											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				600.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-15.000	-600.000	0	0	0	0	-615.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Mit dem Bau einer direkten Anbindung der Hamburger Allee an die Gemeinde Consrade wird die Sackgassensituation im Mueßer Holz aufgehoben.											
5	<i>Ankauf und Abriss Halle Otto-von-Guericke-Straße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-210.000	0	0	0	0	0	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	210.000	0	0	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	60.000	150.000	0	0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	60.000	150.000	0	0	0	0	210.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				150.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-60.000	-150.000	0	0	0	0	210.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Halle in der Otto-von-Guericke-Straße wird seit Jahren nicht mehr genutzt und stellt einen Schandfleck im Stadtbild des Stadumbaugebietes dar.											
6	<i>Entwicklung Wald:Brücke</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-100.000	0	0	0	0	0	0

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1157600											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015		2017	2018	2019	2020			8	9 ²
in €											
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	50.000	50.000	0	0	0	0	100.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				50.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	100.000	
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Auf der ungenutzten Brache zwischen der Hegel- und Kantstraße soll ein Bürgerpark entstehen.											
7	<i>Umgestaltung Marie-Curie-Straße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-605.000	0	0	0	-605.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	605.000	0	0	0	605.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	205.000	400.000	0	0	0	605.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	205.000	400.000	0	0	0	605.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				205.000	400.000					
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-205.000	-400.000	0	0	0	-605.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe										

Investitionsübersicht												
Teilhaushalt: - Produkt: 1157600												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten	Planungsdaten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet	
		2015		2017	2018	2019	2020			8	9 ²	10
in €												
enthalten:												
Erläuterung: Die Umgestaltung der Marie-Curie-Straße ist erforderlich um das Eigenheimgebiet "Am Schaar" zu erschließen.												
8	Geh- und Radweg an der Hamburger Allee von der Plater Straße zur Lomonossowstraße											
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0	
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0	
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0	
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	0	
darunter:												
mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden												
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen												
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	-300.000	0	0	0	-300.000	0	
42	Angaben zur Kofinanzierung											
Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:												
Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:												
Erläuterung: Zur Förderung des Fahrradverkehrs sollte dieser aus Betonplatten bestehende Weg aufgewertet werden.												
9	Erneuerung der Lomonossowstraße inklusive Brücke											
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-600.000	0	0	-600.000	0	
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	600.000	0	0	600.000	0	
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	50.000	550.000	0	0	600.000	0	
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	50.000	550.000	0	0	600.000	0	
darunter:												
mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden												
neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen												
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	-50.000	-550.000	0	0	-600.000	0	
42	Angaben zur Kofinanzierung											

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1157600											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haus- haltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015	2	3	4	5	6	7	8	9 ²	10
in €											
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										

Erläuterung: Die Straße und die Straßenbahnbrücke sind in einem desolaten Zustand und müssen saniert werden.

5.5 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten
		2015		2017	2018	2019	2020
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		80.000	93.100	227.100	73.100	73.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.120.000	1.125.000	1.305.000	750.000	550.000
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	1.640.000	1.285.000	905.000	600.000
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge		0	1.640.000	1.285.000	905.000	600.000
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.200.000	1.218.100	1.532.100	823.100	623.100
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200.000	1.217.000	1.531.000	822.000	622.000
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0	0
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		100	1.100	1.100	1.100	1.100
19	Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		1.200.100	1.218.100	1.532.100	823.100	623.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-100	0	0	0	0
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		100	0	0	0	
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis		100	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 26 und 25)		0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0	0
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0	0
nachrichtlich:							
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		0	0	0	0	0
33	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		0	0	0	0	0

5.7 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten
			2015		2017	2018	2019	2020
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		80.000	93.100	227.100	73.100	73.100
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.120.000	1.125.000	1.305.000	750.000	550.000
	-	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	1.640.000	1.285.000	905.000	600.000
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+	Sonstige laufende Einzahlungen		0	1.640.000	1.285.000	905.000	600.000
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)			1.200.000	1.218.100	1.532.100	823.100	623.100
11	-	Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200.000	1.217.000	1.531.000	822.000	622.000
14	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen		100	1.100	1.100	1.100	1.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)			1.200.100	1.218.100	1.532.100	823.100	623.100
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)			-100	0	0	0	0
19	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		100	0	0	0	0
20	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)			100	0	0	0	0
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 21)			0	0	0	0	0
23	+	Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0	0
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und Nummer 24)			0	0	0	0	0
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)			0	0	0	0	0
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		910.000	-1.733.100	-1.512.100	-978.100	-673.100
28	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	1.740.000	1.254.000	785.000	715.000
29	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0
30	+	Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0	0
31	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0	0
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	577.000	0	0	0
33	+	Einzahlungen aus Vorräten		0	1.030.000	1.285.000	905.000	600.000
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)			910.000	1.613.900	1.026.900	711.900	641.900

Finanzhaushalt							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020
		2015					
		in €					
		1	2	3	4	5	6
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0	0
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		1.120.000	1.125.000	1.305.000	750.000	550.000
39a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)		1.120.000	1.125.000	1.305.000	750.000	550.000
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-210.000	488.900	-278.100	-38.100	91.900
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		-210.000	488.900	-278.100	-38.100	91.900
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)		0	0	0	0	0
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)		0	0	0	0	0
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
51	Veränderung der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)		0	0	0	0	0
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0	0	0
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0	0	0
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0	0	0	0	0
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		-210.000	488.900	-278.100	-38.100	91.900
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsvorjahres		0	0	0	0	0
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsjahres		0	0	0	0	0
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres						
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)						

6. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „WUV Neu Zippendorf“

**Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
für das Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin
„WUV Neu Zippendorf“
für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird

	2017	2018
	in €	in €
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	150.100	460.100
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	150.100	460.100
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung		
der Rücklagen auf	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	150.100	460.100
die ordentlichen Auszahlungen auf	150.100	460.100
der Saldo der ordentlichen Ein- und		
Auszahlungen auf	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und		
Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	220.000	135.600
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	40.000	400.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		
Investitionstätigkeit auf	180.000	-264.400
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		
Finanzierungstätigkeit auf	0	0
festgesetzt.		

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 400.000 EUR festgesetzt. Der Betrag setzt sich zusammen aus bereits bewilligten Mittelansuchen. Diese betreffen geplante und vom Fördermittelgeber bewilligte Auszahlungen in den Jahren 2017 ff.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 500.000 EUR festgesetzt. Die Inanspruchnahme darf ausschließlich zu Lasten von im Haushaltsjahr nicht benötigten Mitteln anderer Städtebaulicher Sondervermögen erfolgen.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 01.01.2012 beträgt voraussichtlich⁵ 0 EUR. Die Eigenkapitalentwicklung wird dargestellt, sobald die Eröffnungsbilanz festgestellt und die nachträgliche Verarbeitung der Jahre 2012 bis 2016 in Gestalt der doppelten Haushaltsführung erfolgt ist.

§ 6 Weitere Vorschriften

1. Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.
2. Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Maßnahmen und vor Übergabe an den Kernhaushalt ohne Ansatz zulässig.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.
4. Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Mehrerträge/ -einzahlungen stehen für Mehraufwendungen/ -auszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.
6. Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Ort, Datum

Name
Oberbürgermeisterin

Siegel

⁵ Entspricht dem Entwurfsstand, der gleichlautend in die Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen wurde.

6.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018

Die Stadtvertretung hat am 10.3.2003 das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Wohnen in Schwerin“ (ISEK) und am 20.3.2006 die Erste Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts beschlossen. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept legt u. a. die Ziele und Schwerpunkte des Stadtumbaus der Großwohnsiedlungen fest. Auf der Grundlage der Stadtteilanalyse wurde der Stadtteil Neu Zippendorf gemäß § 171 b BauGB als Stadtumbaugebiet festgelegt, in dem Maßnahmen zur Beseitigung des strukturellen Wohnungs- und Gebäudeleerstands sowie Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung umgesetzt werden müssen.

Mit Beschluss 02397/2009 vom 04.05.2009 hat die Stadtvertretung die 2. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts beschlossen. Die Zweite Fortschreibung ist gemäß § 171 b Baugesetzbuch das städtebauliche Entwicklungskonzept für das Stadtumbaugebiet Neu Zippendorf. Die darin formulierten Ziele und Maßnahmen werden Schritt für Schritt umgesetzt.

In der Vergangenheit konnten zur Aufwertung des öffentlichen Raumes bereits folgende Maßnahmen realisiert werden:

- die Erneuerung der Promenade zwischen Berliner Platz und Plater Straße,
- die Deckensanierung der Hamburger Allee im Bereich Neu Zippendorf,
- „Grün“ für Neu Zippendorf zwischen Hamburger Allee und Perleberger Straße,
- die Sanierung Berliner Platz 3. BA,
- die Erneuerung der öffentlichen Gehwege im Bereich Wuppertaler/ Vidiner Straße .

Die noch aus dem Programm zur Förderung des Stadtumbaus Ost, Teil Aufwertung (SUB) zur Verfügung stehenden Städtebaufördermittel sind ausreichend um den noch ausstehenden Abschluss der Gestaltung des Berliner Platzes zu finanzieren.

Aktuell gibt es keinen weiteren Mittelbedarf.

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnishaushalt 2017 0 EUR, im Ergebnishaushalt 2018 0 EUR.

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist für 2017 mit einem finanziellen Volumen von 40.000 EUR, für 2018 mit einem finanziellen Volumen von 400.000 EUR geplant.

Im Jahr 2017 sollen finanziellen Mittel im Wesentlichen für die Sanierung des Berliner Platzes (4. BA) eingesetzt werden.

Im Jahr 2018 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für die Sanierung des Berliner Platzes (4. BA) eingesetzt werden.

Der Haushaltsplan wurde auf Grundlage des mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH abgestimmten Wirtschaftsplanes (Stand: 31.07.2016) erarbeitet

Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge werden nicht erwartet.

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

6.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund und Land sowie Zuwendungen Dritter sowie Eigenanteilen der Landeshauptstadt Schwerin, die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Bestandsveränderungen

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt.

Sonstige laufende Erträge/Sonstige laufende Einzahlungen

Erträge/Einzahlungen aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde, Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auszahlungen in Höhe der Einzahlungen:

- aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde,
- aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Einzahlungen aus Beiträgen und sonstigen Entgelten

Einzahlungen aus investiven Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter und Auszahlungen die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Rückzahlungen von Ausleihungen, die in Vorjahren einem anderen Städtebaulichen Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gewährt wurden.

Einzahlungen aus Vorräten

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind u. a. folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung,
- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/ Vertriebskosten/ Bodenordnung,
- Freilegung von Grundstücken,
- Sonstige Ordnungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen und
- Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Sonstige laufende Aufwendungen/Sonstige laufende Auszahlungen

Beträge für Öffentlichkeitsarbeit.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Auszahlungen für Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen:

in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Landeshauptstadt Schwerin
6.3 Investitionsprogramm

Investitionsprogramm													
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produktgruppe	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								Gesamtauszahlungen	davon bereits geleistet
				Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Ansatz	Planungs-	Planungs-	Planungs-daten	bis		
				<u>2015</u>	<u>2016</u> einschließlich Nachträge	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	der weiteren Haushaltsjahre	einschließlich <u>2016</u> bereitgestellte Mittel		
in €													
				1	2	3	4	5	6	7	8	9 ³	10
1.	Umgestaltung Berliner Platz 4. BA				0	40.000	400.000	0	0	0	0	440.000	0
Gesamt					0	40.000	400.000	0	0	0	0	440.000	0
nachrichtlich													
Summe der Investitionseinzahlungen					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen					0	-40.000	-400.000	0	0	0	0	-440.000	0

Landeshauptstadt Schwerin
6.4 Investitionsübersicht

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1157700											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in €											
1	Umgestaltung Berliner Platz 4. BA										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-440.000	0	0	0	0	-440.000	0
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	100.000	133.000	0	0	233.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	440.000	0	0	0	0	440.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	100.000	133.000	0	0	233.000	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	40.000	400.000	0	0	0	0	440.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	40.000	400.000	0	0	0	0	440.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0			
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				400.000	0	0	0			
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-40.000	-400.000	100.000	133.000	0	0	-207.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Der Berliner Platz befindet sich in einem desolaten Zustand. Die Stadtvertretung hat bereits der Sanierung des Berliner Platzes zugestimmt.											

6.5 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten
		2015		2017	2018	2019	2020
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		88.800	110.100	60.100	60.100	60.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		405.000	40.000	400.000	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	440.000	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge		0	0	440.000	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		493.800	150.100	460.100	60.100	60.100
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		493.800	150.000	460.000	60.000	60.000
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0	0
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		100	100	100	100	100
19	Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		493.900	150.100	460.100	60.100	60.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-100	0	0	0	0
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		100	0	0	0	0
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis		100	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 26 und 25)		0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0	0
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0	0
nachrichtlich:							
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		0	0	0	0	0
33	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		0	0	0	0	0

6.7 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten
			2015	2017	2018	2019	2020	
			in €					
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		88.800	110.100	60.100	60.100	60.100
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		405.000	40.000	400.000	0	0
	-	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	440.000	0	0
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+	Sonstige laufende Einzahlungen		0	0	440.000	0	0
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)			493.800	150.100	460.100	60.100	60.100
11	-	Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		493.800	150.000	460.000	60.000	60.000
14	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen		100	100	100	100	100
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)			493.900	150.100	460.100	60.100	60.100
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)			-100	0	0	0	0
19	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		100	0	0	0	0
20	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)			100	0	0	0	0
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 21)			0	0	0	0	0
23	+	Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0	0
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und Nummer 24)			0	0	0	0	0
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)			0	0	0	0	0
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		627.000	-110.100	-500.100	-60.100	-60.100
28	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	330.100	195.700	100.000	133.000
29	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0
30	+	Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0	0
31	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0	0
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0
33	+	Einzahlungen aus Vorräten		0	0	440.000	0	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)			627.000	220.000	135.600	39.900	72.900
35	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0
36	-	Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0
37	-	Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0	0
38	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0
39	-	Auszahlungen für Vorräte		405.000	40.000	400.000	0	0
39a	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	
		2015	in €					
		1	2	3	4	5	6	
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)		405.000	40.000	400.000	0	0	
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		222.000	180.000	-264.400	39.900	72.900	
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		222.000	180.000	-264.400	39.900	72.900	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)		0	0	0	0	0	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungs- fähigkeit		0	0	0	0	0	
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungs- fähigkeit		0	0	0	0	0	
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zah- lungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)		0	0	0	0	0	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0	
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0	
51	Veränderung der liquiden Mittel		0	0	0	0	0	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)		0	0	0	0	0	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgän- gen		0	0	0	0	0	
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgän- gen		0	0	0	0	0	
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklär- ten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		222.000	180.000	-264.400	39.900	72.900	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haus- haltsvorjahres		0	0	0	0	0	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haus- haltsjahres		0	0	0	0	0	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres							
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)							

7. Städtebauliches Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „Soziale Stadt Mueßer Holz/ Neu Zippendorf“

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Städtebauliche Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin „SOS Mueßer Holz/ Neu Zippendorf“ für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird

	2017	2018
	in €	in €
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	4.485.100	3.061.100
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	4.485.100	3.061.100
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	0	0
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	4.485.100	3.061.100
die ordentlichen Auszahlungen auf	4.485.100	3.061.100
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.432.900	2.638.900
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.134.000	2.750.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-701.100	-111.100
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
festgesetzt.		

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 7.950.000 EUR festgesetzt. Der Betrag setzt sich zusammen aus bereits bewilligten Mittelanträgen. Diese betreffen geplante und vom Fördermittelgeber bewilligte Auszahlungen in den Jahren 2017 ff.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt. Die Inanspruchnahme darf ausschließlich zu Lasten von im Haushaltsjahr nicht benötigten Mitteln anderer Städtebaulicher Sondervermögen erfolgen.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 01.01.2012 beträgt voraussichtlich⁶ 0 EUR.
Die Eigenkapitalentwicklung wird dargestellt, sobald die Eröffnungsbilanz festgestellt und die nachträgliche Verarbeitung der Jahre 2012 bis 2016 in Gestalt der doppischen Haushaltsführung erfolgt ist.

§ 6 Weitere Vorschriften

1. Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.
2. Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Maßnahmen und vor Übergabe an den Kernhaushalt ohne Ansatz zulässig.
3. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.
4. Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Mehrerträge/ -einzahlungen stehen für Mehraufwendungen/ -auszahlungen in gleicher Höhe zur Verfügung.
6. Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Ort, Datum

Name
Oberbürgermeisterin

Siegel

⁶ Entspricht dem Entwurfsstand, der gleichlautend in die Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen wurde.

7.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2017/2018

Mit Beschluss 01099/2012 vom 21.05.2012 hat die Stadtvertretung das Integrierte Handlungskonzept „Soziale Stadt“ beschlossen. Das Konzept beschreibt die folgenden Handlungsziele und Maßnahmenschwerpunkte:

- das Stadtteilimage aufwerten,
- die Bewohnerinnen und Bewohner systematisch bei investiven Maßnahmen beteiligen,
- die verschiedenen Hilfsangebote in den Stadtteilen koordinieren,
- das Wohnumfeld zielgruppengerecht und barrierefrei weiter zu qualifizieren,
- preiswerten Wohnraum sichern,
- das Wohnungsangebot weiter diversifizieren,
- die lokalen Beratungsstellen für Bildung und Beschäftigung schaffen,
- Beschäftigungsmöglichkeiten jenseits des 1. Arbeitsmarktes sichern,
- die soziale Infrastruktur sichern und weiterentwickeln.

Sie dienen als Leitlinien für die Arbeit des Stadtteilmanagements. Programmgebiet des Städtebaulichen Sondervermögens „Sozialen Stadt Mueßer Holz/ Neu Zippendorf“ sind die Stadtteile Neu Zippendorf und Mueßer Holz.

In den letzten Jahren sind vorwiegend Vorhaben der sozialen Infrastruktur mit Mitteln der sozialen Stadt gefördert worden, so wurden z. B. mehrere Turnhallen saniert, bzw. teilsaniert.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung liegt der Landeshauptstadt Schwerin noch kein Zuwendungsbescheid vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern für die im Programmjahr 2016 beantragten Mittel vor. Aus dem Programm Soziale Stadt stehen noch bis 2019 weitere Städtebaufördermittel für die Fortführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme zur Verfügung.

Überdies sind aus dem Programm zur Sanierung sozialer Infrastruktur der Bundesregierung für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 3,8 Mio. EUR für das Bildungs- und Bürgerzentrum Hamburger Allee bewilligt worden.

Zur Finanzierung der dargestellten Handlungsziele und Maßnahmenschwerpunkte werden auch für zukünftige Programmjahre Fördermittelanträge gestellt. Der gegenwärtig erkennbare Finanzbedarf wird auf 7.000.000 EUR bis 10.000.000 EUR Euro geschätzt.

Im Jahr 2017 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Kita Gagarinstraße,
- Bildungs- und Bürgerzentrum Hamburger Allee,
- Sanierung der Förderschule Hamburger Alle 124.

Im Jahr 2018 sollen die finanziellen Mittel im Wesentlichen für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt werden:

- Bildungs- und Bürgerzentrum Hamburger Allee,
- Sanierung der Förderschule Hamburger Alle 124.

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnishaushalt 2017 0EUR, im Ergebnishaushalt 2018 0 EUR.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für 2017 mit einem finanziellen Volumen von 4.134.000 EUR, für 2018 mit einem finanziellen Volumen von 2.750.000 EUR geplant.

Der Haushaltsplan wurde auf Grundlage des mit der LGE M-V abgestimmten Wirtschaftsplanes (Stand: 31.07.2016) erarbeitet.

Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge werden nicht erwartet.

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

7.2 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund und Land sowie Zuwendungen Dritter sowie Eigenanteilen der Landeshauptstadt Schwerin, die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Bestandsveränderungen

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt.

Sonstige laufende Erträge/Sonstige laufende Einzahlungen

Erträge/Einzahlungen aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde, Erträgen/ Einzahlungen aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auszahlungen in Höhe der Einzahlungen:

- aus der Auflösung erhaltener Anzahlungen der Gemeinde,
- aus der Auflösung von Sonderposten Bund/Land für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Einzahlungen aus Beiträgen und sonstigen Entgelten

Einzahlungen aus investiven Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter und Auszahlungen die zur Deckung der Aufwendungen/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Rückzahlungen von Ausleihungen, die in Vorjahren einem anderen Städtebaulichen Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gewährt wurden.

Einzahlungen aus Vorräten

Bestandsverminderungen:

- in Höhe der bis zur Nutzung bzw. Inbetriebnahme von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten aktivierten Herstellungskosten bei Übergabe an den Kernhaushalt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind u. a. folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung,
- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/ Vertriebskosten/ Bodenordnung,
- Freilegung von Grundstücken,
- Sonstige Ordnungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen und
- Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Sonstige laufende Aufwendungen/Sonstige laufende Auszahlungen

Beträge für Öffentlichkeitsarbeit.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Auszahlungen für Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen:

- in Höhe der zu aktivierenden Herstellungskosten für Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

7.3 Investitionsprogramm

Investitionsprogramm															
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produktgruppe	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									Gesamtauszahlungen	davon bereits geleistet	
				Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Ansatz	Planungs-daten	Planungs-daten	Planungs-daten	bis	9 ³			10
				2015	2016 einschließlich Nachträge	2017	2018	2019	2020	der weiteren Haushaltsjahre	einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel				
				in €											
1	2	3	4	5	6	7	8								
1	Kita Gagarinstraße				0	1.000.000	0	0	0	0	0	0	1.000.000	0	
2	Bildungs- und Bürgerzentrum HH-Allee				90.000	3.034.000	1.200.000	0	0	0	90.000	0	4.324.000	90.000	
3	Sanierung Förderschule HH-Allee 124				0	100.000	1.500.000	3.400.000	0	0	0	0	5.000.000	0	
4	Sportplatz Großer Dreesch				0	0	50.000	0	1.800.000	0	0	0	1.850.000	0	
Gesamt					90.000	4.134.000	2.750.000	3.400.000	1.800.000	0	90.000	0	12.174.000	90.000	
nachrichtlich															
Summe der Investitionseinzahlungen					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen					0	-4.134.000	-2.750.000	-3.400.000	-1.800.000	0	-90.000	0	-12.174.000	-90.000	

7.4 Investitionsübersicht

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1159100											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015				2019	2020	7	8	9 ²	10
		1	2	3	4	5	6				
in €											
1	<i>Kita Gagarinstraße</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-1.000.000	0	0	0	0	0	-1.000.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	1.000.000	0	0	0	0	0	1.000.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	1.000.000	0	0	0	0	0	1.000.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	1.000.000	0	0	0	0	0	1.000.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen										
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-1.000.000	0	0	0	0	0	-1.000.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die vorhandene Kita ist sanierungsbedürftig.											
2	<i>Bildungs- und Bürgerzentrum HH-Allee</i>										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	-4.234.000	0	0	0	0	-4.234.000	0
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			2.720.000	1.080.000	0					
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	4.234.000	0	0	0	0	4.234.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	2.720.000	1.080.000	0	0	0	0	3.810.600	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	3.034.000	1.200.000	0	0	0	0	4.234.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	3.034.000	1.200.000	0	0	0	0	4.234.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.200.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-314.000	-120.000	0	0	0	0	-434.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1159100											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015				2019	2020	7	8	9 ²	10
		1	2	3	4	5	6				
in €											
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Die Maßnahme ist Bestandteil des von der Stadtvertretung beschlossenen Handlungskonzepts Soziale Stadt 2020. Sie wird vom Bund mit 90% gefördert. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig.											
3	Sanierung Förderschule HH-Allee 124										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-5.000.000	0	0	0	-5.000.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	5.000.000	0	0	0	5.000.000	0
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	100.000	1.500.000	3.400.000	0	0	0	5.000.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	100.000	1.500.000	3.400.000	0	0	0	5.000.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				4.900.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-100.000	-1.500.000	-3.400.000	0	0	0	-5.000.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Das Gebäude hat einen erheblichen Sanierungsbedarf.											
4	Sportplatz Großer Dreesch										
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-1.850.000	0	0	-1.850.000	0
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0	1.850.000	0	0	1.850.000	0

Investitionsübersicht											
Teilhaushalt: - Produkt: 1159100											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungs- daten	Planungs- daten	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre	bis einschließlich 2016 bereitgestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2015				2019	2020		8	9 ²	10
		1	2	3	4	5	6	7			
in €											
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	50.000	0	1.800.000	0	0	1.850.000	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	50.000	0	1.800.000	0	0	1.850.000	0
	darunter:										
	mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden										
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.850.000						
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-50.000	0	-1.800.000	0	0	-1.850.000	0
42	Angaben zur Kofinanzierung										
	Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen in folgender Höhe enthalten:										
	Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) erhaltenen Zahlungen zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils sind in den Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in folgender Höhe enthalten:										
Erläuterung: Der Sportplatz entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Er soll für den Schulsport neu hergestellt werden.											

7.5 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze	Ansatz	Ansatz	Planungsdaten	Planungsdaten
		2015	2016 einschließlich Nachträge	2017	2018	2019	2020
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		70.000	351.100	311.100	311.100	311.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		35.000	4.134.000	2.750.000	3.400.000	1.800.000
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	1.000.000	4.234.000	5.000.000	1.850.000
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge		0	1.000.000	4.234.000	5.000.000	1.850.000
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		105.000	4.485.100	3.061.100	3.711.100	2.111.100
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		105.000	4.484.000	3.060.000	3.710.000	2.110.000
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0	0
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		100	1.100	1.100	1.100	1.100
19	Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		105.100	4.485.100	3.061.100	3.711.100	2.111.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-100	0	0	0	0
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		100	0	0	0	
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen		0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis		100	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 26 und 25)		0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0	0
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0	0
nachrichtlich:							
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		0	0	0	0	0
33	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der		0	0	0	0	0

Nummern 37 und 38)						
--------------------	--	--	--	--	--	--

7.6 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt								
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließlich Nachträge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020
			2015					
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		70.000	351.100	311.100	311.100	311.100
3	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
7	+	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		35.000	4.134.000	2.750.000		
	-	Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	1.000.000	4.234.000	3.400.000	1.800.000
8	+	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
9	+	Sonstige laufende Einzahlungen		0	1.000.000	4.234.000	5.000.000	1.850.000
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)			105.000	4.485.100	3.061.100	3.711.100	2.111.100
11	-	Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		70.000	4.484.000	3.060.000	3.710.000	2.110.000
14	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0	0
16	-	Sonstige laufende Auszahlungen		100	1.100	1.100	1.100	1.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)			70.100	4.485.100	3.061.100	3.711.100	2.111.100
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)			34.900	0	0	0	0
19	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		100	0	0	0	0
20	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)			100	0	0	0	0
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 21)			35.000	0	0	0	0
23	+	Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0	0
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und Nummer 24)			0	0	0	0	0
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)			35.000	0	0	0	0
27	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-70.000	1.351.100	4.545.100		
28	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	3.784.000	2.950.000	-5.311.100	-2.161.100
29	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	3.400.000	1.800.000
30	+	Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0	0
31	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0	0
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0
33	+	Einzahlungen aus Vorräten		0	1.000.000	4.234.000	5.000.000	1.850.000
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)			-70.000	3.432.900	2.638.900	3.088.900	1.488.900
35	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0
36	-	Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0

Finanzhaushalt							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020
		2015					
		in €					
		1	2	3	4	5	6
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0	0
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0	0	0	0	0
39	- Auszahlungen für Vorräte		35.000	4.134.000 0	2.750.000 0	3.400.000	1.800.000
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)		35.000	4.134.000 0	2.750.000 0	3.400.000	1.800.000
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-105.000	-701.100	-111.100	-311.100	-311.100
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		-70.000	-701.100	-111.100	-311.100	-311.100
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)		0	0	0	0	0
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)		0	0	0	0	0
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
51	Veränderung der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)		0	0	0	0	0
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0	0	0
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0	0	0
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0	0	0	0	0
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		-70.000	-701.100	-111.100	-311.100	-311.100
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		0	0	0	0	0
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres		0	0	0	0	0
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres						
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)						

Finanzhaushalt							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse	Ansätze 2016 einschließ- lich Nach- träge	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planungsda- ten 2019	Planungsda- ten 2020
		2015					
		in €					
		1	2	3	4	5	6
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-105.000	-701.100	-111.100	-311.100	-311.100
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		-70.000	-701.100	-111.100	-311.100	-311.100
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 45)		0	0	0	0	0
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0	0	0	0	0
47	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungs- fähigkeit		0	0	0	0	0
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo 46 und 47)		0	0	0	0	0
49	+ Abnahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
50	- Zunahme der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
51	Veränderung der liquiden Mittel		0	0	0	0	0
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48, und 51)		0	0	0	0	0
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungs- vorgängen		0	0	0	0	0
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungs- vorgängen		0	0	0	0	0
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0	0	0	0	0
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		-70.000	-701.100	-111.100	-311.100	-311.100
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsvorjahres		0	0	0	0	0
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsjahres		0	0	0	0	0
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres						
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)						

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-0
Telefax: (03 85) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Dezernat für Finanzen, Jugend und Soziales
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 45-1306
Telefax: (03 85) 5 45-1479
E-Mail: driemer@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de